Urkunde für den Nobelpreisträger in Medizin – 1999
GÜNTER BLOBEL

Druck: Druckerei Schobert, Inh. G. Adam
Bulmannstraße 32, 90459 Nürnberg
Tel. 0911 / 44 06 69, Fax 0911 / 45 76 27, e-mail: druckerei_schobert@web.de

Schutzgebühr 2,– €

*Haus* der *Heimat* e.V.
NÜRNBERG

LANDSMANNSCHAFT DER
OBERSCHLESIER e.V.
- Kreisgruppe Nürnberg -

# Nobelpreisträger

## SCHLESISCHER HERKUNFT

Quelle: www.nobel.se
Verfasser: Joachim Czernek (Nbg.)
Stand: Mai 2002

## Zeittafel

(nach E. Kuhn – **Schlesien – Brücke in Europa,** 1996, Frankfurt/M.)

| | |
|---|---|
| *1.Jh. v.Chr. bis 4.Jh. n.Chr.* | Germanische Sillingen in Schlesien |
| *6. - 7. Jh.* | Einwanderung slawischer Stämme in Schlesien |
| *Um 900* | Anlage der Burg Breslau (Wratislawia) durch Herzog Wratislaw von Böhmen - böhmische Herrschaft |
| *Um 990* | Eroberung Schlesiens durch Herzog Mieszko I. von Polen - polnische Herrschaft |
| *990-1137* | Schlesien zwischen Polen und Böhmen umkämpft |
| *1000* | Gründung des Bistums Breslau |
| *1138-1202* | Piastisches Teilfürstentum Schlesien unter polnischem Senioriat |
| *1175* | Gründung des Klosters Leubus. Die deutsche Besiedlung Schlesiens beginnt. In den folgenden 150 Jahren werden 150 Städte und 1200 Dörfer neu gegründet |
| *1202-1335* | Selbständige (souveräne) schlesische Fürstentümer |
| *1241* | Schlacht bei Wahlstatt gegen die Mongolen |
| *1335* | Vertrag von Trentschin. Polen verzichtet auf Schlesien, das endgültig an Böhmen fällt |
| *1335-1526* | Schlesien unter böhmischer Herrschaft/Teil des deutschen Reiches |
| *1469-1490* | Schlesien unter der Herrschaft von König Matthias Corvinus von Ungarn |
| *1526-1742/65* | Schlesien unter der Herrschaft der österreichischen Habsburger |
| *1742/63-1945* | Schlesien unter preußischer Herrschaft |
| *1806* | Die Franzosen rücken in Schlesien ein |
| *1813* | Von Schlesien geht die Erhebung gegen Napoleon aus |
| *1815* | Der Wiener Kongreß bestimmt: Teile der sächsischen Oberlausitz kommen zu Schlesien |
| *1914-1918* | Erster Weltkrieg |
| *20. März 1921* | Volksabstimmung in Oberschlesien. 60 Prozent für das Verbleiben bei Deutschland, 40 Prozent für den Anschluß an Polen |
| *2. Mai 1921* | Beginn des dritten »schlesischen Aufstandes« der Polen in Oberschlesien aus Enttäuschung über das Abstimmungsergebnis |
| *20. Oktober 1921* | Der Völkerbundsrat beschließt die Teilung Oberschlesiens; der größte Teil des Industriegebietes fällt an Polen |
| *1939-1945* | Zweiter Weltkrieg |
| *6. Mai 1945* | Kapitulation von Breslau |
| *Juni 1945* | Beginn der Vertreibung der deutschen Schlesier durch Polen |
| *2. August 1945* | Verabschiedung der Potsdamer Erklärung. Schlesien östlich der Lausitzer Neiße wird unter polnische Verwaltung gestellt. »Bis zur endgültigen Festlegung der Westgrenze Polens« gilt die sogenannte Oder-Neiße-Linie |
| *3. Oktober 1990* | Beitritt der DDR zur Bundesrepublik Deutschland nach Art. 23 GG. Damit verbunden die völkerrechtliche Anerkennung der polnischen Westgrenze und der Abtretung der ehemals deutschen Ostgeblete Ostpreußen, Hinterpommem, Ost-Brandenburg und Schlesien |
| *17. Juni 1991* | Vertrag über gute Nachbarschaft und freundschaftliche Zusammenarbeit zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Polen |

## DAS LAND SCHLESIEN

Schlesien umfasste vor dem ersten Weltkrieg **40319 qkm** und war damit nicht nur die größte preußische Provinz, sondern übertraf auch an Größe alle nicht preußischen Staaten des Deutschen Reiches mit Ausnahme des Königreiches Bayern.

Seine Bevölkerung zählte Ende 1905, **4,9 Millionen** Einwohner.

Nach dem Ersten Weltkrieg gingen verloren:

3733 qkm mit 919000 Einwohner an Polen,
316 qkm mit 48000 Einwohner an die Tschechoslowakei

Schlesien (d.h. Nieder- und Oberschlesien) umfasste somit rund **36300 qkm**.

**1939 wohnten in diesem Gebiet 4,6 Millionen Menschen.**